Deutsche
Limes-Straße

Wandertouren auf Römerspuren



Ausgewählte Rundwanderwege und Etappen entlang des UNESCO-Welterbes Limes in Bayern



/// Das Logo des Deutschen Limes-Wanderwegs

Herausgeber
Verein Deutsche Limes-Straße e. V., 73430 Aalen

Nachdruck und Vervielfältigung der Karten nur mit Genehmigung des Vereins.

Wanderkarten
Wolfgang Schmid, Ditzingen

Fotos
Archiv des Vereins Deutsche Limes-Straße e.V. sowie die Mitgliedsorte / Titelmotiv Kastell Weißenburg i. Bay. / Marc Hermann (Tour A DREI AM MAIN) / Zukunftsinitiative Altmühlfranken (Tour C) / Gemeinde Burgsalach (Tour D) / Markt Kipfenberg, Logo Naturpark-Altmühltal (Tour C, D, E) / Tourist-Info Bad Gögging/Foto 1, DH Studio Köln/Foto 2 (Tour F) / Michael Forstner (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

Stand: Oktober 2026

Deutsche Limes-Straße

Im Verein Deutsche Limes-Straße haben sich mehr als 90 Kommunen, Landkreise und Touristikgemeinschaften aus fünf Bundesländern zusammengeschlossen.

Gemeinsames Ziel ist es, den Limes als archäologisches Denkmal von welthistorischer Bedeutung in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Der Verein Deutsche Limes-Straße, der die Limes-Straße und den Limes-Radweg eingerichtet hat und unterhält, will deshalb mit beiden Routen auf der Grundlage von Information und Marketing für das einzigartige archäologische Denkmal im In- und Ausland Interesse wecken, es schützen und bewahren. In Kooperation mit den Wandervereinen engagiert sich der Verein Deutsche Limes-Straße auch für den Limes-Wanderweg.

Der Verein Deutsche Limes-Straße und seine Mitglieder wünschen Ihnen viel Spaß und aufschlussreiche Erkenntnisse bei Ihren Unternehmungen per pedes entlang des Limes in Bayern.



Der Limes



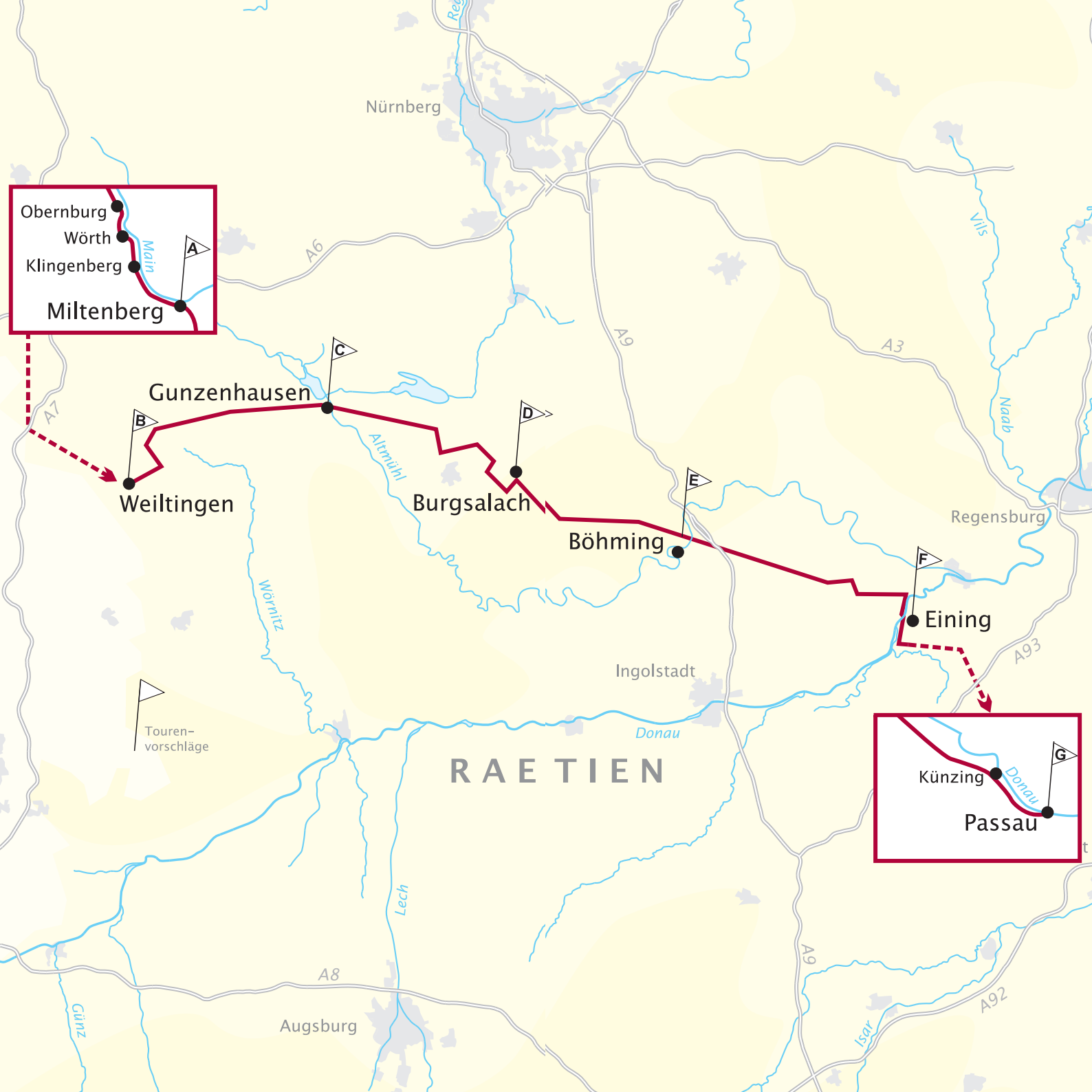
/// Der Waldrand markiert den geradlinigen Verlauf des Limes in der westlichen Wetterau nördlich von Butzbach

Es gibt keine bessere Möglichkeit, eine Landschaft kennenzulernen, als zu Fuß. Wer sich den Limes mit seinen Überresten erschließen und diese wahrlich verstehen will, der muss sich auf Wanderschaft begeben. Ein gut markierter Wanderweg existiert bereits seit Jahrzehnten: der Limeswanderweg, der durch Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern führt. Er wurde zu einer Zeit ins Leben gerufen, als noch niemand ahnte, dass der Obergermanisch-Raetische Limes einmal Welterbestätte der UNESCO werden würde, lange bevor die Deutsche Limes-Straße und der Deutsche Limes-Radweg ausgewiesen worden sind.

Der Wanderweg folgt dabei durchgängig dem Verlauf des Obergermanisch-Raetischen Limes, der zwischen den Flüssen Rhein und Donau auf 550 km Länge die Grenze des Römischen Reiches markierte und dabei mit der Landschaft zu einer Einheit verschmolz. Vom Ende des 1. Jahrhunderts n. Christus bis zur zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts trennte er für rund 150 Jahre die römischen Provinzen Obergermanien und Raetien von den germanischen Stämmen. Überwachungs- und Sperranlagen (Türme, Palisaden, Gräben, Wälle, Mauern) bildeten mit den Truppenunterkünften (Kastellen) eine künstliche Grenze, deren Verlauf ganz wesentlich von der Landschaft bestimmt wurde.

In Bayern finden sich gleich drei Abschnitte des UNESCO-Welterbes Limes, die mit unterschiedlichen Erscheinungsformen aufwarten. Entlang des Main in Unterfranken verlief zwischen Kleinostheim und Bürgstadt ein Teil des Obergermanischen Limes als Flussgrenze, während der Raetische Limes zwischen Mönchsroth und Kehlheim als künstliche Sperranlage errichtet wurde. Von hier an weiter nach Osten verlaufend, bildete die Donau für die Römer erneut eine natürliche Grenze, die Bayern in Passau verlässt und schließlich ins Schwarze Meer mündet.

Wer den Limes und die von ihm durchquerten Landschaften in Bayern erleben möchte, findet in dieser kleinen Broschüre eine Auswahl an Rundwegen und Etappen, die den Wandernden die ganze Vielfalt des Limes vor Augen führen. Zwischen Main und Donau verbinden diese Touren auf Römerspuren einzigartige Sehenswürdigkeiten im Gelände mit aufschlussreichen Vermittlungskonzepten sowie spannenden Museen, die das größte Bodendenkmal Europas aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten.


Nürnberg
Obernburg
Wörth
Klingenberg
Miltenberg
Main
A
A6
A9
A3
Vils
Naab
C
Gunzenhausen
A7
B
Weiltingen
Altmühl
D
Burgsalach
E
Böhming
Regensburg
F
Eining
Wörnitz
Ingolstadt
A93
Touren-
vorschläge
Donau
RAETIEN
G
Künzing
Donau
Passau
Lech
A8
Augsburg
Günz
A9
A92
Isar

Tour

A

M1 Römerweg Miltenberg

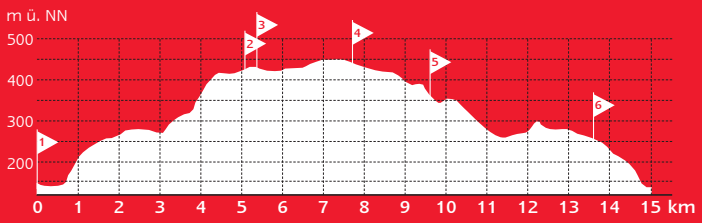
Ausgangs- und Endpunkt
Marktplatz (Schnatterloch), 63897 Miltenberg

Länge
15 km

Parkmöglichkeiten
Parkplatz Mainbrücke, 63897 Miltenberg
Parkplatz Mainzer Straße, 63897 Miltenberg

Museum
Museum Stadt Miltenberg,
Hauptstraße 169-175, 63897 Miltenberg

Diese Tour auf **komoot** finden



Der M1 RömerWeg beginnt am Marktplatz (Schnatterloch). 1 Hier befindet sich auch das Museum Stadt Miltenberg mit römischen Funden.

Von dort aus geht man an der Stadtpfarrkirche St. Jakobus vorbei zum Main und an der neuen Mainpromenade mainabwärts nach Westen. Beim Schwertfegertor (Parkplatz) überquert man die Mainstraße und geht den Bismarckweg über Treppen den Berg hinauf. Oben angekommen, geht man rechts und von dort im weiten Bogen, mit herrlichen Ausblicken über Miltenberg, das Main- und Mudtal, auf die Höhe des Greinberges zum Ringwall 3, dessen Alter Experten auf 3.000 Jahre schätzen. Seine maximale Ausdehnung beträgt 600 mal 400 Meter. In der Nähe des Ringwalls wurde 1878 der sogenannte Toutonenstein gefunden, dessen Inschrift bis heute nicht gedeutet werden konnte. Hier huldigten die Römer dem Gott Merkur. 2

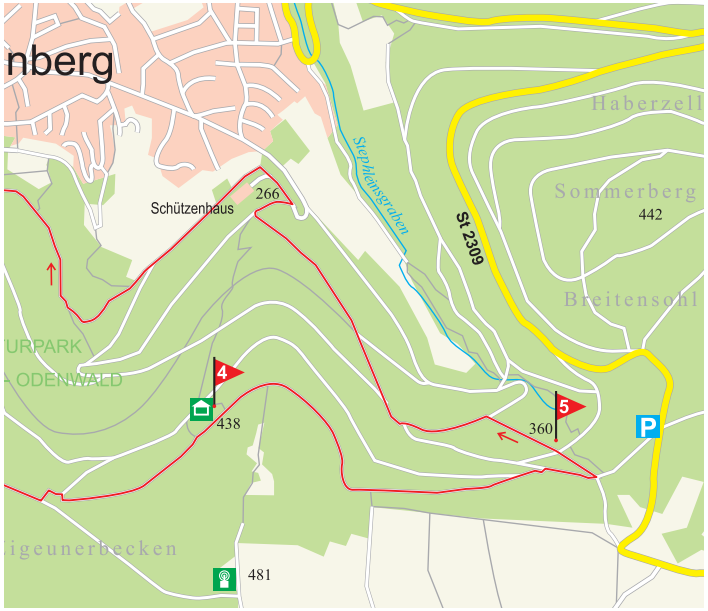


/// Römische Sammlung des Museums der Stadt Milltenberg 1

M1 Römerweg
Miltenberg

Tour A







/// Haagsaussicht 4

Der M1 führt nur ein kurzes Stück über den südöstlichen Teil des Ringwalls und verläuft dann, auf einem Pfad auf der Höhe des Berges bleibend, Richtung Haagsaussicht. An der Haagsaussicht 4 kann man die grandiose Aussicht über das Maintal genießen. Bei guter Sicht sind die Höhen des Taunus mit dem Feldberg zu erkennen.

Von hier aus folgt man dem Weg weiter bis zum Steinkreuz. Ab diesem Punkt geht es den Limeswanderweg bergab. 5 Hier finden sich die Grundmauern von römischen Wachtürmen und informative Schautafeln zum Leben an diesem Schnittpunkt von Rom und Germanien.

Am Schützenhaus bleibt der M1 bis zum Ottostein auf dem Limeswanderweg. Dann folgt man rechts dem Nibelungensteig talwärts und gelangt über das Felsenmeer und die 6 Mildenburg mit dem Museum Burg Miltenberg zurück zum Marktplatz.

Tour

B

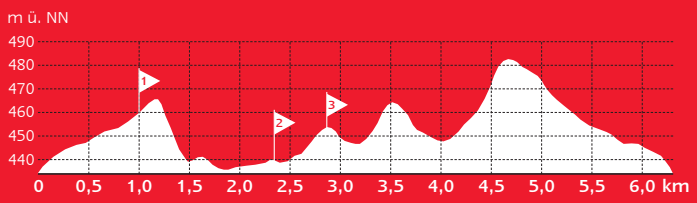
Rundwanderweg in Weiltingen

Ausgangs- und Endpunkt
Weiltinger Info-Pavillion an der Abzweigung nach Veitsweiler mit Parkmöglichkeit

Länge
6,5 km (Variante A) / 10 km (Variante B)

Museum
LIMESEUM und Römerpark Ruffenhofen
91749 Wittelshofen

Diese Tour auf **komoot** finden



Spurensuche in Weiltingen

LIMESEUM IM RÖMERPARK RUFFENHOFEN

RÖMERPARK RUFFENHOFEN

Die Tour folgt der Ausschilderung „Spurensuche in Weiltingen“ und führt den Wanderer entlang zahlreicher Natur- und Kulturdenkmäler durch das Gemeindegebiet von Weiltingen.

Vom Ausgangspunkt am Weiltinger Pavillon folgt man dem Weg auf der Veitsweilerstraße nach Südwesten auf den Waldweg, wo man auf den Limeswanderweg trifft. Nach kurzer Zeit erreicht man eine spätkeltische Viereckschanze (Station 5 der „Spurensuche“), die im 2. und 1. Jh. v. Chr. ein wichtiges wirtschaftliches und politisches Zentrum für die Kelten bildete.

1 Keltenschanzen wurden zum einen als Gutshof genutzt und waren zudem religiöser Mittelpunkt einer keltischen Siedlung. Die Umwehrung der Keltenschanze ist an den heckenbepflanzten Wall-Graben-Bereichen noch deutlich erkennbar.

Von dort folgt man nun nicht mehr dem Limeswanderweg sondern erneut der beschilderten „Spurensuche in Weiltingen“, die nach rechts abzweigt und über Feldwege direkt an den Limes führt. Eine Infotafel (Station 8 der „Spurensuche“) informiert den Wanderer hier über örtliche Ausgrabungen am Limes im Jahr 2012.

Etwas weiter östlich hat sich der Limes als gut 80 cm hoher Schuttwall erhalten. 2 Eine Lindenallee markiert hier den Limes. Folgt man dem weiteren Verlauf der ehemaligen Grenzlinie, trifft man auf den einstigen Limesturm WP 13/8, dessen 3 Steinfundament noch zu sehen ist.

Nach ein paar Metern erfolgt eine scharfe Linkskurve und der Weg führt auf dem Limeswanderweg und dem „Spurensuche“-Wanderweg zurück zum Ausgangspunkt.

Rundwanderweg in Weiltingen

Tour B



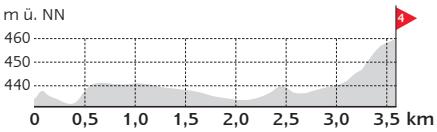




/// Miniatur-Kastell (Maßstab 1:10) im Römerpark Ruffenhofen 4

Wer noch weiter wandern möchte, biegt nicht zum Weiltinger Pavillon ab, sondern bleibt auf dem Limes-Wanderweg, der den Wanderer durch den Ort führt. Etwa 3 km östlich von Weiltingen lag auf einer leichten Anhöhe über dem Wörnitztal das Kastell Ruffenhofen, heute Teil des 4 Römerparks Ruffenhofen mit dem LIMESEUM. Das seit der Antike nicht überbaute Reiterkastell wurde für die Besucher durch Bepflanzungen und Informationstafeln sichtbar gemacht.

Von einem Aussichtshügel kann das Gelände sowie ein Kastellnachbau im Maßstab 1:10 betrachtet werden. Ein Römergarten mit Streifenhausfassade und andere Stationen veranschaulichen die Römerzeit. Im 2012 eröffneten Museum werden das damalige Leben am Limes, das Militär und der zivile Alltag veranschaulicht.



Tour C

Von Gunzenhausen auf den Schloßbuck

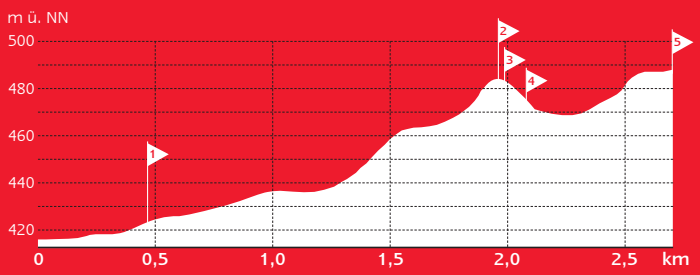
Ausgangspunkt
Parkplatz „Zentrum West“, Oettinger Straße7, 91710 Gunzenhausen

Endpunkt
Kleinkastell auf dem Schloßbuck

Länge
2,7 km

Museum
Archäologisches Museum
Brunnenstraße 1, 91710 Gunzenhausen

Diese Tour auf **komoot** finden



Naturpark Altmühltal

Diese kleinere Wanderung im Fränkischen Seenland führt auf dem Limeswanderweg von Gunzenhausen durch den Burgstallwald hinauf zum Kleinkastell auf dem Schloßbuck. Auf der Tour können das Archäologische Museum, sichtbare Turmstellen, eine rekonstruierte Holzpalisade und das 20 x 30 m große Kleinkastell, von dem noch Reste erhalten sind, besichtigt werden.

Vom Parkplatz aus führt der Spaziergang auf dem Limes-Wanderweg Richtung Osten über die Altmühl hinein in die historische Altstadt. Nach etwa 500 m erreicht man neben dem Blasturm, einem ehemaligen Stadttor von Gunzenhausen, das Archäologische Museum der Stadt 1. Neben Funden der Vor- und Frühgeschichte sind dort zudem Exponate rund um die Römer am Limes, den Alltag und das Mithras-Heiligtum ausgestellt.

Der weitere Weg führt durch die Ortschaft, bis es schließlich hinein in den Burgstallwald geht. Nach etwa 450 m erblickt man den Bismarckturm 2, der zum Teil aus Steinen der ehemaligen Limesmauer erbaut wurde.

Der Limes verläuft hier in gerader Flucht aus Westen kommend auf den Schloßbuck zum restaurierten Steinfundament des Wachtturmes WP 14/4 3. Dort wurde ein Teil der ehemaligen Holzpalisade rekonstruiert. Östlich davon befindet sich der nächste Wachtturm (WP 14/5) 4, der erst nachträglich im schiefen Winkel an die Limesmauer angesetzt wurde.

Folgt man dem weiteren Verlauf des Wanderweges, trifft man nach etwa 500 Metern auf Reste des Schuttwalls der Limesmauer.

Von Gunzenhausen auf den Schloßbuck

Tour C





Kurz darauf erreicht man das Kleinkastell 5 auf dem Hinteren Schloßbuck, das sich deutlich im Wald abhebt.

70 m östlich davon taucht schon der nächste Wachtturm (WP 14/6) auf, dessen Steinfundament ebenfalls noch sichtbar ist.



/// Burgstallwald

Tour

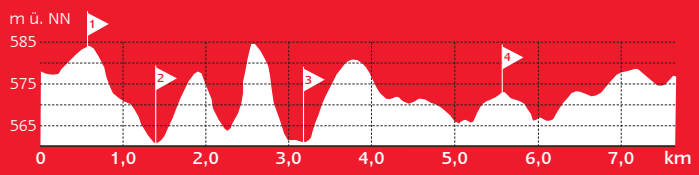
D

Römererlebnispfad Burgsalach

Ausgangs- und Endpunkt
Parkplatz Burgusstraße, Burgsalach

Länge
7,5 km

Diese Tour auf **komoot** finden



RÖMER ERLEBNISPFAD BURGSALACH

Naturpark Altmühltal

Mitten im Fränkischen Seenland liegt Burgsalach, wo dem Wanderer auf dem Römererlebnispfad eine abwechslungsreiche Tour für die ganze Familie geboten wird. An verschiedenen Stationen kann das Leben an und hinter der Grenze des Römischen Reiches entdeckt werden. Interaktive Bereiche, wie ein Wachtturm-Drehmodell und ein Kastellflipperspiel, laden Kinder zum Mitmachen ein. Begleitet wird man dabei von dem Floh Pulex, dem Maskottchen des Erlebnispfades.

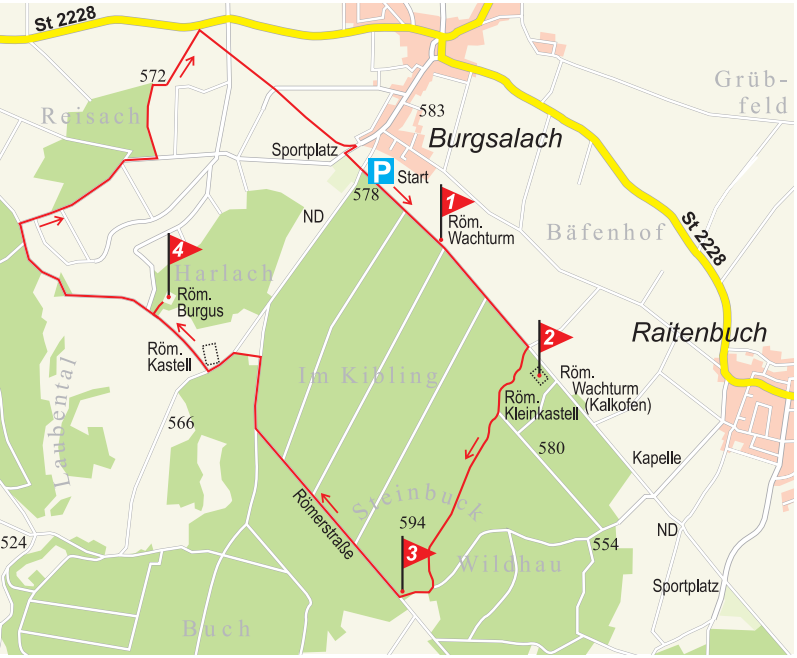
Die Tour beginnt am Parkplatz neben dem Sportplatz. Das Eingangsstahltor präsentiert Informationen zum Limes und an welchen Stellen sein ehemaliger Verlauf noch erkennbar ist.

Dem Feld-/Schotterweg entlang folgt man der Beschilderung mit dem Floh Pulex und gelangt zu den konservierten Grundmauern des Wachtturmes WP 14/48 1 sowie einer Rekonstruktion eines hölzernen Limesturmes. Nach rund 800 Metern erreicht man den Standort des 18x18 m großen Kleinkastells Raitenbuch 2, das etwa 20 m hinter dem Limes liegt. Hier befindet sich zudem ein Kastellflipper, wo die verschiedenen Bereiche des Kastells spielerisch erkundet werden können. Eine Informationstafel informiert hier zudem über Welterbe und moderne Ökonomie.

Der Weg führt nun nach rechts in den Wald hinein. Nach ca. 1,7 Kilometern schlängelt sich der Weg durch den Wald und führt zur nächsten Erlebnisstation 3 zum Thema „Fortbewegung und Handel“. Hier findet man Informationen über das große und gut ausgebaute Straßennetz der Römer und über den Handel, der über diese Straßen floss. Eine Stele mit drehbaren Bildern zeigt die verschiedenen Transportmittel der Römer.

Römererlebnispfad Burgsalach

Tour D



Nach weiteren 800 Metern wird durch „Straßenschilder“ deutlich gemacht, welche Distanzen zwischen den wichtigen römischen Standorten der Region herrschen. Der Weg führt nach dem Waldstück vorbei an der Station „Holz-Erde-Kastell“, an welcher man mit Hilfe der Luftbildarchäologie und Magnetometermessungen im Boden verborgene Spuren von zwei römischen Kastellen entdeckte, zum Burgus.

Der „Burgus“ 4, der bereits im Jahr 1790 durch erste Grabungen erschlossen wurde, diente vermutlich als „mansio“ (römische Herberge) für Reisende. Heute können die konservierten Mauerzüge des quadratischen Baus, der einen 3,5 m breiten Durchgang mit zwei Toren besitzt, besichtigt werden. Die Schwellbalkenspuren des Durchgangs sind ebenfalls noch vorhanden.

Die Wanderung führt zunächst wieder zurück zur Gabelung, wo man Richtung Nordosten wieder zum Ausgangspunkt gelangt.



/// Drehmodell Wachtturm 1



/// Burgus 4

Tour

E

Von Böhming nach Kipfenberg

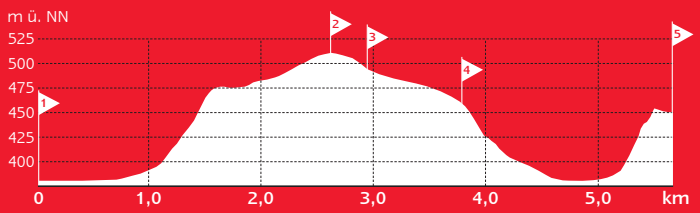
Ausgangspunkt
Parkplatz vor St. Johannes der Täufer, Kirchweg 7, 85110 Kipfenberg

Endpunkt
Römer und Bajuwaren Museum Kipfenberg

Länge
5,5 km

Museum
Römer und Bajuwaren Museum, Infopoint Limes
Burg Kipfenberg, 85110 Kipfenberg

Diese Tour auf **komoot** finden



Limesweg

Naturpark Altmühltal

In der Altmühlniederung, wo heute in isolierter Lage die Filialkirche St. Johannes bei Böhming steht, befand sich ein 0,7 ha großes Kastell. Die Kirche ist teilweise über dem Stabsgebäude (Principia) des Kastells errichtet worden.

Die Wanderung beginnt am Parkplatz an der Kirche. Hier wartet auch schon das erste Highlight auf den Besucher: das ehemalige 0,7 ha große Kastell 1. Dessen Umrisse sind außerhalb der Friedhofsmauer als bis zu 1,5 m hoher Wall deutlich zu erkennen.

Der Weg führt über den kleinen Abschnitt des Kirchweges Richtung Nordwesten auf den Bruckwiesenweg. Vorbei an Feldern gelangt man nun auf die Wirtsstraße und den ausgeschilderten Panoramaweg, der in Richtung Norden über die Altmühlbrücke führt. Nach ca. 300 Metern geht es in den Wald hinein, wo der Weg steil bergauf entlang des „Römersteiges“ führt. Der Weg mündet in einen breiten Forstweg, wo man der Beschilderung folgt und zunächst nach rechts abbiegt und schließlich an der Gabelung links hinauf auf den Limes-Wanderweg gelangt.

Bevor man nach rechts Richtung Kipfenberg wandert, führt unsere Wanderung links entlang eines sehr gut erhaltenen Limesstückes, das hier als mächtiger, bis zu einem Meter hoher Damm verläuft. Nach etwa 600 m erreicht man den Wachtturm WP 14/77 2, von dem das steinerne Fundament erhalten ist. Von dort begibt man sich wieder zurück bis zur Spitze des Bergsporns und folgt diesmal dem Limeswanderweg Richtung Kipfenberg. Oben auf dem Pfahlbuck trifft man auf die Reste des Wachtturms WP 14/78 3, der neben den Resten als hölzerner Wachtturm nachgebaut wurde.

Von Böhming nach Kipfenberg

Tour E





11 Meter vor der Flucht der Mauer ist ein 1 m tiefer und 0,5 m breiter in den Fels gehauener Palisadengraben, der heute teilweise noch erkennbar ist. Der Nachbau dient zudem als Aussichtsplattform, sodass man aus 8 m Höhe den Knick sehen kann, den der Limes in dieser Gegend macht 4.

Nun führt der Limeswanderweg durch den Wald hinab nach Kipfenberg, über die Altmühl und durch die Ortschaft.

Auf diesem Weg erreicht man schließlich den Endpunkt der Wanderung, das Römer und Bajuwaren Museum in der Burg Kipfenberg 5.

Im Ort selbst lohnt sich zudem ein Abstecher zu dem Kunstwerk „NO LIMIT", das den Verlauf des Limes symbolisiert. Sieben drei Meter hohe Stelen lassen den Betrachter die Höhe der Grenzanlage nachempfinden.



/// Fundament Wachtturm WP 14/77 2



/// Burg Kipfenberg 5

Tour

F

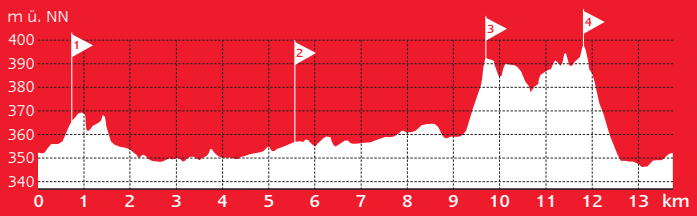
Rundweg am Kastell Eining

Ausgangs- und Endpunkt
Biergarten an der Fähre in Eining

Länge
13,7 km

Museum
Römisches Museum für Kur- und Badewesen
Trajanstraße 8, 93333 Bad Gögging

Diese Tour auf **komoot** finden



Auf einer Strecke von 13,7 Kilometern führt dieser facettenreiche Rundwanderweg den Wanderer zum Römerkastell Abusina, entlang des Flüsschen Abens in den Kurort Bad Gögging und vorbei am Wein- und Sandberg wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Tour beginnt in Eining am Biergarten, der direkt an der Donau liegt. Hier besteht die Möglichkeit, per Seilfähre auf nostalgische Weise über die Donau zu setzen. Vom Biergarten führt die „Römerschlaufe" zunächst an der Abens entlang, die hier in die Donau mündet. Man folgt dabei der Beschilderung „Römerschlaufe am Jurasteig".

Über einen kurzen, steilen Aufstieg gelangt man hinauf in die Ortschaft mit ihrer weithin sichtbaren Kirche. Das eigentliche kulturelle Highlight Einings ist das Römerkastell Abusina 1. Es ist eine der am besten konservierten römischen Wehranlagen in Bayern. Vom Römerkastell, in römischer Zeit das östlichste Kastell am Limes, führt die „Römerschlaufe" weiter in Richtung Sittling. Entlang der Hangkante bieten sich herrliche Blicke auf Abens und Donau.

Entlang des Hochwasserdammes führt der Weg hinein in den Kurort Bad Gögging. Im alten Ortskern empfiehlt sich ein kurzer Abstecher zur romanischen Andreaskirche mit dem römischen Bademuseum, welches Teile eines römischen Heilbades zeigt 2 oder zu einer der zahlreichen Gaststätten. Wellnessfreunden sei ein Besuch der Limes-Therme wärmstens empfohlen. Vorbei an den für die Hallertau typischen Hopfengärten verlässt man Bad Gögging in Richtung Sandharlanden.

Ein Kleinod auf dem Weg zum Sandberg 3 stellt das Naturschutzgebiet Sandharlandener Heide mit seinen eiszeitlichen Flugsanden und einer reichhaltigen Pflanzenwelt dar.

Rundweg am Kastell Eining

Tour F



Auf der Westseite des Sandberges führt der Weg an weitläufigen Trockenhängen entlang, mit Blick in das Donautal und den Duft von Thymian und Kiefernharz in der Nase. Lohnenswert ist zudem ein Abstecher auf den Weinberg, der nördlich des Sandberges liegt. Neben einem kleinen Mars- und Victoria-Heiligtum lädt er mit einem reizvollen Ausblick zum Verweilen ein 4. In sanftem Gefälle geht es wieder hinunter zur Donau – flussaufwärts erreicht man schließlich den Ausgangspunkt.



/// Kastell Abusina 1

PASSAU
Leben an drei Flüssen

RÖMER MUSEUM KASTELL BOIOTRO

Tour
G

Römerweg Passau

Ausgangspunkt
Römerplatz, 94032 Passau

Endpunkt
Kläranlage, Wiener Straße 45, 94032 Passau

Länge
5,4 km

Museum
Römermuseum Kastell Boiotro
Lederergasse 43-45, 94032 Passau

Diese Tour auf **komoot** finden



/// Passau aus der Vogelperspektive

Der Römerweg in Passau führt Sie entlang der Flüsse Donau und Inn, vorbei an drei UNESCO-Welterbestätten des Donaulimes und weiteren antiken Fundstätten.

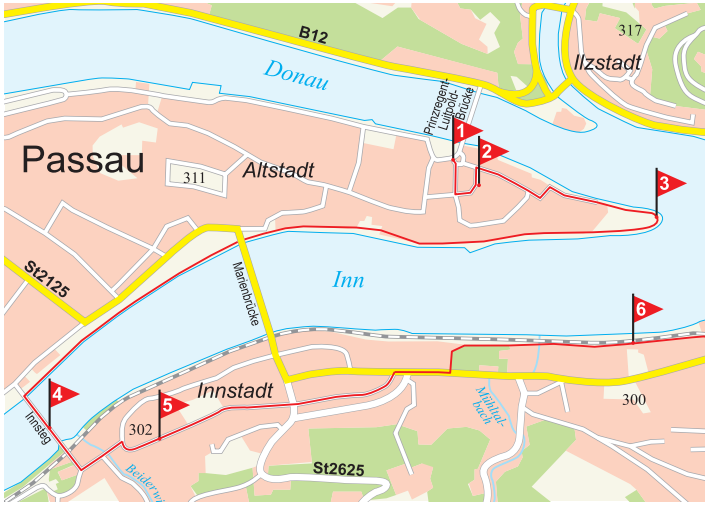
1 Der Weg beginnt in der Altstadt der Dreiflüssestadt, am Römerplatz. Hier wurden bei Ausgrabungen Reste einer römischen Schiffsanlegestelle gefunden. Von hier aus führt der Weg in die nahegelegene Jesuitengasse. 2 Bei der Nordmauer der Hl.-Kreuz-Kirche befindet sich eine Schautafel zum Kastell Batavis, das an dieser Stelle um die Mitte des 1. Jahrhunderts nach Christus entstand. Der Name Batavis wurde erst später gebräuchlich und entwickelte sich im Laufe der Zeit über das mittelalterliche „Pazzawe“ zum heutigen Ortsnamen „Passau“.

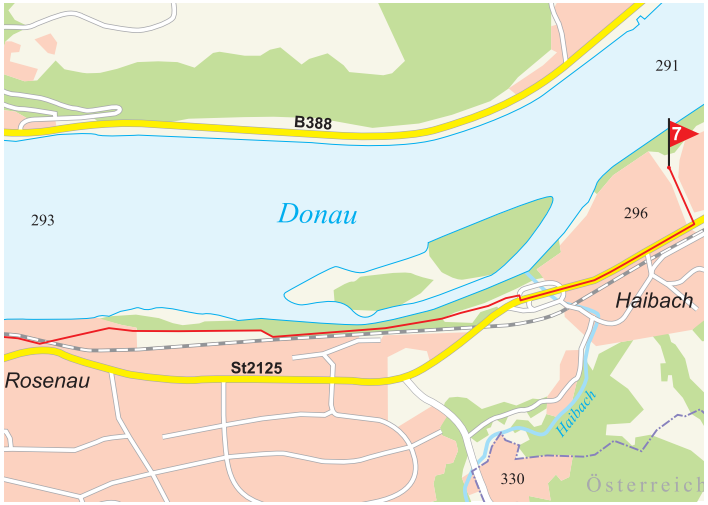
Weiter in Richtung Osten umrundet man entlang der Donau die sogenannte 3 Ortspitze am Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz. Von hier aus wirft man einen Blick auf das gegenüber liegende Innufer, wo das Kastell Boiodurum lag, dessen Name ursprünglich für die gesamte Siedlung genutzt wurde. Lässt man den Blick noch weiter flussabwärts schweifen, verstecken sich hinter Bäumen die Reste des römischen Burgus, der der Endpunkt des Weges darstellt.

Nun begibt man sich flussaufwärts entlang des Inns wieder nach Westen. Der Weg überquert den Inn über den sogenannten 4 Fünferlsteg. Auf der Seite der Innstadt mündet der kleine Beiderwiesbach in den Fluss. Hier gab es eine römische Anlegestelle. Rechter Hand blickt man auf die Severinskirche, die älteste Kirche Passaus. In dieser Gegend vermutet man die Lage des Klosters des Heiligen Severin. Der Weg wendet sich nun zurück nach Osten, durch das mittelalterliche Stadttor. Von hier aus führen zwei Straßen zum 5 Römer-

Römerweg Passau

Tour G





museum Kastell Boiotro, das über einen Eingang sowohl von der Lederergasse als auch der Jahnstraße verfügt. Im Museum befinden sich neben zahlreichen archäologischen Fundobjekten aus Passau auch die freigelegten Fundamente des spätantiken Kastells Boiotro, die Teil des UNESCO-Welterbes Donaulimes (westlicher Abschnitt) sind. Im römischen Garten wachsen viele Pflanzen, Bäume und Kräuter, die im römischen Deutschland nachgewiesen sind.

Nach dem Besuch des Museums wenden Sie sich am Südausgang des Gartens entlang der mittelalterlichen Stadtmauer nach Osten. In der Mauer sind immer wieder Tuffsteine verbaut, die aus den Ruinen des römischen Kastells stammen. Der Weg führt durch die Römerstraße über einen Fußgängerübergang und den Innstadtbahnhofweg an den Inn und immer weiter flussabwärts.

Auf Höhe der gegenüberliegenden Ortspitze lag das 6 Kastell Boiodurum, von dem leider nur noch unterirdische Spuren vorhanden sind, sowie ein vicus, aus dem viele der Fundstücke im Römermuseum stammen. Folgt man dem Weg weiter, gelangt man nach knapp zwei Kilometern an die Kläranlage der Stadt Passau. Um die eingezäunte Anlage erhebt sich ein begehbarer Damm, auf dem eine Schautafel zum 7 spätantiken Burgus angebracht ist, der innerhalb der Kläranlage aufgedeckt wurde. Durch die Bäume kann man nun einen Blick zurück zur Ortspitze werfen. Von hier aus kann man entweder den Fußweg zurück in die Stadt antreten oder von einer der Haltestellen Achleiten oder Haibach aus den Stadtbus zurück nehmen.



/// Modell des Kastells Boiodurum im Römermuseum Passau 5

Römerstadt Weißenburg i. Bay.

Tourist-Information Weißenburg
Martin-Luther-Platz 3
91781 Weißenburg i.Bay.
Tel 09141 907-124
tourist@weissenburg.de
www.weissenburg.de

Das mittelfränkische Weißenburg zwischen Fränkischem Seenland und dem Naturpark Altmühltal bietet Besuchern Sehenswertes aus allen Epochen: Vom römischen Biriciana als Kastellort zum mittelalterlichen Uuizinburc und zur freien Reichsstadt Weißenburg. Lassen Sie sich vom Zauber der Altstadt, den Fachwerkhäusern und Plätzen einfangen während Sie schöne Stunden bei einem Rundgang entlang der Stadtmauer mit 38 Türmen genießen. Die lebendige Innenstadt lässt sich anschließend prima für eine gemütliche Tasse Kaffee, ein zünftiges fränkisches Schäufele oder eine kleine Shoppingtour nutzen.

Nicht nur bei schlechtem Wetter lohnt sich ein Abstecher in die römische Vergangenheit Weißenburgs: 1979 kam mit dem Weißenburger Römerschatz ein weiteres Juwel der Stadt zum Vorschein. Ein Weißenburger Hobbygärtner stieß beim Anlegen eines Spargelbeets auf diesen einmaligen Fund. Der Schatz ist im RömerMuseum ausgestellt und ermöglicht unter anderem einen Blick auf 15 außergewöhnlich gut erhaltene Götterfiguren. Im Bayerischen Limes-Informationszentrum im EG des Museums gibt es viele Infos zum Limes und Römerhelme zum Anprobieren. Das römische Erbe gründet auf dem Bau des Limes und der Errichtung eines Truppenstandorts. Ab ca. 100 n. Chr. beherbergte das Kastell Biriciana etwa 500 Reitersoldaten einer Auxiliareinheit. Die eindrucksvollen Überreste des Kastells kann man heute noch besichtigen. Unweit der Innenstadt befinden sich die Römischen Thermen – eines der größten ergrabenen Bäder Süddeutschlands. Hier kann man den Badeluxus am Limes gut erahnen, besonders wenn man bei einer Führung Livia, der Frau des Thermenpächters lauscht. Diese Römerin weiß bestens Bescheid über politische Intrigen, verborgene Leiden und geheime Gelüste ihrer Kundschaft. Tauchen Sie tief ein in die römische Geschichte!

Auch die Hohenzollernfestung Wülzburg lädt mit ihrem einmaligen Panorama zu einem Spaziergang ein. Noch schöner wird der Besuch der bastionären Artilleriefestung mit einer spannenden Führung – diese finden von Mai bis Oktober am Wochenende, in den bayerischen Pfingst- und Sommerferien sogar täglich statt. Im Rahmen dieser Touren kommt man auch ins düstere Dunkelgefängnis, zu einer großkalibrigen Halbkartaune und in die Brunnenstube. Dort warten ein 143 Meter tiefer Brunnen und ein menschliches Hamsterrad auf die Gäste.

Kulturell ist ebenfalls einiges geboten in Weißenburg: Im malerischen Weißenburger Bergwaldtheater gibt es jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm. Theater, Kabarett, Festivals und Konzerte wechseln sich ab mit spannenden Aufführungen für Kinder. Die Feierkultur zeigt sich beim Altstadtfest im Juli (3. Wochenende) und der überregional bekannten zehntägigen Weißenburger Kirchweih im August (ab dem 3. Wochenende).



/// RömerMuseum Weißenburg

GESCHICHTE IN ALLEN GASSEN

WEISSENBURG in Bayern



Unterwegs auf den Spuren von Römern und Ratsherren

Weißenburger Höhepunkte:
RömerMuseum mit einmaligem Schatzfund / Römische Thermen & Kastell Biriciana / Stadtmauer mit 38 Türmen / ReichsstadtMuseum / Hohenzollernfestung Wülzburg/ Bergwaldtheater

Infomaterial jetzt kostenlos bestellen!
Oder buchen Sie direkt eine Führung unter:
09141/907-124, tourist@weissenburg.de





www.weissenburg.de

Straubing erleben

Weitere Informationen unter straubing.de





Mittelalterliche Stadtanlage
mit prächtigen Kirchen und Baudenkmälern der Gotik und des Barocks

Weltberühmter Römerschatz
und bajuwarische Grabfunde im Gäubodenmuseum



Größter Tiergarten Ostbayerns
mit einheimischen und exotischen Tieren in 200 Arten



Blue Brix - Straubinger Wunderwelten
Erlebniswelt für Jung und Alt mit der größten Miniatur- und Modellbahn-Schau Süddeutschlands



Mitmach-Museum NAWAREUM
Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien mit allen Sinnen erleben

www.straubing.de

STADT STRAUBING

Museen am Limes in Bayern

Aschaffenburg

Stiftsmuseum
Stiftsplatz 1a
63739 Aschaffenburg
Tel 06021 4447950
Tel 06021 386740
www.museen-aschaffenburg.de

Pompejanum
Pompejanumstraße 5
63739 Aschaffenburg
Tel 06021 218012
www.schloesser.bayern.de

Stockstadt am Main

Heimatmuseum
(Römische Abteilung)
Maingasse 1
63811 Stockstadt a.M.
Tel 06027 2331

Obernburg am Main

Römermuseum
Untere Wallstraße 29a
63785 Obernburg
Tel 06022 506311
tourismus@obernburg.de

Miltenberg

Museum Stadt Miltenberg
(Römische Abteilung)
Hauptstraße 169–175
63897 Miltenberg
Tel 09371 668504
www.museum-miltenberg.de

Bürgstadt

Museum Bürgstadt
Am Mühlgraben 1
63927 Bürgstadt
www.hgv-buergstadt.de

Wittelshofen

LIMESEUM
Römerpark Ruffenhofen 1
91749 Wittelshofen
Tel 09854 9799242
www.limeseum.de

Gunzenhausen

Archäologisches Museum
(Römische Abteilung)
Brunnenstraße 1
91710 Gunzenhausen
Tel 09831 508-306

Weißenburg i. Bay.

RömerMuseum Weißenburg
Martin-Luther-Platz 3
91781 Weißenburg i. Bay.
Tel 09141 907-124
www.museen-weissenburg.de

Eichstätt
Museum für
Ur- und Frühgeschichte
auf der Willibaldsburg
(Römische Abteilung)
Burgstraße 19
85072 Eichstätt
Tel 08421 89450
www.histver.de

Kipfenberg
Römer und Bajuwaren
Museum
Infopoint Limes
Burg Kipfenberg
85110 Kipfenberg
Tel 08465 905707
bajuwaren-kipfenberg.de

Altmannstein
Marktmuseum Altmannstein
(Römische Abteilung)
Mühlgasse 3
93336 Altmannstein
Tel 09446 90210

Bad Gögging
Römisches Museum
für Kur- und Badewesen
Trajanstraße 8
93333 Bad Gögging
Tel 09445 95750
www.bad-goegging.de

Regensburg
UNESCO-Welterbe
Historisches Museum
Regensburg (Abteilung
»Römisches Regensburg«)
Dachauplatz 2–4
93047 Regensburg
Tel 0941 507-2448 oder -1442

Römermuseum am Kornweg
93049 Regensburg

Straubing
Gäubodenmuseum
Fraunhoferstraße 23
94315 Straubing
Tel 09421 944-63222

Künzing
Museum Quintana
Osterhofener Straße 2
94550 Künzing
Tel 08549 973112

Passau
RömerMuseum
Kastell Boiotro
Lederergasse 43–45
94032 Passau
roemermuseum@passau.de
www.roemermuseum.
passau.de

LIMESEUM
MUSEUM IM RÖMERPARK RUFFENHOFEN

DAS AUSFLUGSZIEL
FÜR FAMILIEN –
MIT GROSSEM
FREIGELÄNDE!



LIMESEUM // Römerpark Ruffenhofen
und Museum am UNESCO Welterbe Limes
Römerpark Ruffenhofen 1 // 91749 Wittelshofen
Telefon 09854/97 99 242
www.limeseum.de
Di.-Fr. 10-16 Uhr,
Sa., So. & Feiertage 11-17 Uhr,
geschlossen Mo.
sowie vom 24.12.-6.1.

LIMESEUM
IM RÖMERPARK RUFFENHOFEN

Informationsstellen und Naturparke

Touristikverband Hesselberg
Aufkirchen 50
91726 Gerolfingen
Tel 09854 979778
info@hesselberg.de
www.hesselberg.de

Tourismusverband Fränkisches Seenland
Hafnermarkt 13
91710 Gunzenhausen-Frickenfelden
Tel 09831 500120
info@fraenkisches-seenland.de
www.fraenkisches-seenland.de

Informationszentrum Naturpark Altmühltal
Notre Dame 1
85072 Eichstätt
Tel 08421 9876-0
info@naturpark-altmuehltal.de
www.naturpark-altmuehltal.de

Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V.
Donaupark 13
93309 Kelheim
Tel 09441 207330
info@tourismus-landkreis-kelheim.de
www.herzstueck.bayern

Deutsche Limeskommission
Römerkastell Saalburg
Archäologischer Park
Saalburg 1
61350 Bad Homburg v. d. H.
Tel 06175 937434
info@deutsche-limeskommission.de
www.deutsche-limeskommission.de

Die Deutsche Limeskommission ist Ansprechpartner für alle Aktivitäten zu Schutz und Erforschung des Obergermanisch-Raetischen Limes.

Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald
Nibelungenstraße 41
64653 Lorsch
Tel 06251 707990
info@geo-naturpark.de
www.geo-naturpark.net

UNESCO-WELTERBE ERLEBEN – DIE LIMES-GEMEINDEN



LimesGemeinden im Altmühl-Jura

Limes-Highlight

„NO LIMIT“: Spuren der Römer in Sprache und Kultur lassen sich in Kipfenberg und Titting-Petersbuch entdecken.

Mitten im Naturpark Altmühltal verbindet das UNESCO-Welterbe Limes die sechs Limes-Gemeinden Altmannstein, Denkendorf, Kinding, Kipfenberg, Titting und Walting.

Ob zu Fuß auf dem Limeswanderweg, mit dem Fahrrad auf dem Limesradweg oder entlang der Deutschen Limesstraße – über 1900 Jahre Geschichte werden hier lebendig.

Folgen Sie den Spuren der Römer, erklimmen Sie historische Wachtürme, entdecken Sie beeindruckende Fundstätten, genießen Sie die regionalen Spezialitäten der Gastronomie und die idyllische Natur.



Limes-Highlight

Der goldene Meilenstein in Pfünz: Kunstwerk inspiriert vom Original

Besondere Highlights

Altmannstein: KUNSTamBANDamLIMES „Limes ON LINE“
Denkendorf: KUNSTamBANDamLIMES „Limes im Kreisl“ & Dinopark
Kinding: Gläsernes Schutzschild am Limes bei Schafhausen
Kipfenberg: Römer- und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg
Titting: Rekonstruierter Wachturm Erkertshofen
Walting: Römerkastell Vetoniana in Pfünz

Mehr als 40 Infotafeln, spannende Museen, Events und das **Kunstprojekt KUNSTamBANDamLIMES** verbinden Vergangenheit und Gegenwart auf besondere Weise.



Naturpark Altmühltal
WELTERBE LIMES
Grenzen des Römischen Reiches
Altmühl-Jura

ENTDECKE DEN LIMES: **WWW.LIMESGEMEINDEN.DE**

LimesGemeinden
im Altmühl-Jura



Limes-Highlight
Rekonstruierter Wachturm
der Römer in Erkertshofen

ZEITREISE IN DIE ANTIKE – DIE LIMESGEMEINDEN

Spuren der Römer für Kinder und Erwachsene erlebbar

Alle Entwicklungsstufen der Grenzbefestigung der Römer sind bis heute in den LimesGemeinden gut zu erkennen. Wachtürme, Palisaden, Kastelle und Teile der Limesmauer, die die Römer seit dem 2. Jahrhundert nach Christus hier erbauten, lassen sich in den sechs Gemeinden im Naturpark Altmühltal noch immer entdecken.

Erklimmen Sie den rekonstruierten Turm in Erkertshofen, erleben Sie römischen Alltag in der Wachstube des Kastells Vetoniana in Pfünz oder erkunden Sie die Limesmauer bei Schafhausen und Zandt. An diesen erlebnisreichen Tagen erholen Sie sich nach einem Fußmarsch oder einer Radtour bei herzlichen Gastgebern und genießen die regionale Gastronomie.

WWW.LIMESGEMEINDEN.DE

DREI AM MAIN
Miltenberg · Bürgstadt · Kleinheubach



Die schönste Aussicht auf Germanien weit und breit.

Schon die Römer wussten den Blick über den nassen Limes zu schätzen.
www.miltenberg.info

AUF DEN SPUREN DER RÖMER IN

Aschaffenburg



Fotos: Pompejanum © Bayerische Schlösserverwaltung, Till Benzin – Mithrashand © Museen der Stadt Aschaffenburg, Philipp Endemann

Aschaffenburg war in der römischen Kaiserzeit ein wichtiger Ort an der alten Reichsgrenze, dem Mainlimes. In den Archäologischen Sammlungen des Stiftsmuseums belegen eindrucksvolle Funde die bedeutende Historie der Stadt. Das milde Klima und die italienisch inspirierte Kunst und Architektur aus dem 16. und 17. Jahrhundert verleihen ihr ein südliches Flair. Im 19. Jahrhundert setzen der Bau des Pompejanums und die aus Kork angefertigten Architekturmodelle antiker römischer Bauwerke einen weiteren mediterranen Akzent. Ergänzt durch ein antikes Kastellbad und qualifizierte Führungsangebote wird ein Besuch Aschaffenburgs so zu einem Erlebnis römischen Wirkens und (Nach-)Lebens.

MUSEEN DER STADT ASCHAFFENBURG

Museen der Stadt Aschaffenburg
Schloßplatz 4 · 63739 Aschaffenburg
Tel. +49 6021 386740
E-Mail: info@museen-aschaffenburg.de
www.museen-aschaffenburg.de

Tourist Information Aschaffenburg
Schloßplatz 2 · 63739 Aschaffenburg
Tel. +49 6021 395800
E-Mail: info@tourist-aschaffenburg.de
www.tourist-aschaffenburg.de

PASSAU
LEBEN AN DREI FLÜSSEN
Geschichte trifft Lebenslast

RÖMER MUSEUM KASTELL BOIOTRO

Teil des UNESCO-Welterbes Donaulimes

WELTERBE DONAULIMES
GRENZEN DES RÖMISCHEN REICHES

Römermuseum Kastell Boiotro

1. MÄRZ BIS 15. NOVEMBER
DIENSTAG BIS SONNTAG | 10 BIS 16 UHR

www.roemermuseum.passau.de

© FOTO Anna-Maria Saller; KWADRAT Werbeagentur

Verein Deutsche Limes-Straße e.V.
St.-Johann-Straße 5
73430 Aalen
Telefon 07361 52828725
limesstrasse@aalen.de

limesstrasse.de

Mit freundlicher Förderung der

Sparkassen Kulturstiftung Weißenburg i. Bay.